

## Pressemitteilungen

- 214/2026 Bürgerbüro erinnert  
**Ausweisdokumente rechtzeitig vor der Reise auf ihre Gültigkeit prüfen**
- 215/2026 66 Jahre deutsch-französischer Austausch  
**Mit Florett, Degen und Säbel im Namen der Freundschaft**
- 216/2026 Einschulung 2027  
**Grundschulen laden Familien zu Tagen der offenen Tür ein**
- 217/2026 **Sommerfest in der Kita Swabedoo**
- 218/2026 100 Jahre Castrop-Rauxel – 50 Jahre Stadthalle  
**Fröhliches Geburtstagsfest am Stadtmittelpunkt**
- 219/2026 100 Jahre Castrop-Rauxel  
**Führung durch die Castroper Altstadt**
- 220/2026 **Beratungscafé für Frauen aus aller Welt**

## Pressemitteilung 214/2026

Bürgerbüro erinnert

### **Ausweisdokumente rechtzeitig vor der Reise auf ihre Gültigkeit prüfen**

Ob es ans Meer geht oder in die Berge – gut beraten ist, wer frühzeitig vor der Reise auf die Gültigkeit seiner Ausweisdokumente schaut, damit eine etwaige Neubeantragung ohne Zeitdruck erfolgen kann. Angesichts der bevorstehenden Sommerferien empfiehlt das Bürgerbüro, rechtzeitig vor Reiseantritt zu überprüfen, ob der Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist und gegebenenfalls neu zu beantragen.

Eltern sollten auch die Ausweisdokumente ihrer Kinder prüfen. Der Kinderreisepass wurde abgeschafft. Kinderreisepässe dürfen nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder geändert werden. Seit Januar 2024 können für Kinder nur noch Personalausweis oder Reisepass beantragt werden, die jeweils mehrjährig gültig sind.

Seit Mai 2025 gilt bundesweit, dass biometrische Passbilder für die Beantragung von Ausweisdokumenten im Bürgerbüro digital vorgelegt werden müssen und nicht mehr in Papierform. Selbst erstellte Fotos, zum Beispiel mit einer Handy-App oder in ausgedruckter Form, können nicht verwendet werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, im Rathaus im zentralen Eingangsbereich zertifizierte Fotoboxen zu nutzen, um digitale Passbilder selbst anzufertigen. Die Gebühr in Höhe von 6 Euro wird dann im Bürgerbüro zusammen mit der Dienstleistung bezahlt. Für Babys und Kleinkinder die unter 120 cm sind, können im Rathaus aus technischen Gründen keine Lichtbilder angefertigt werden.

Wer die Dienste eines zertifizierten Fotoservice in Anspruch nehmen möchte, der findet eine Übersicht derjenigen Anbieter, die bereits über die notwendigen technischen Voraussetzungen zur sicheren Übermittlung digitaler Lichtbilder verfügen, auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/digitalesLichtbild](http://www.castrop-rauxel.de/digitalesLichtbild). Im Bürgerbüro muss das digitale Passbild dann über einen QR-Code vorgelegt und abgerufen werden.

Während die Beantragung im Bürgerbüro im Rathaus weiterhin eine Angelegenheit von wenigen Minuten ist, beträgt die Beschaffungsdauer für die neuen Dokumente in der Regel mehrere Wochen.

Nach den Bestimmungen des Passgesetzes benötigen Deutsche, unabhängig vom Alter (auch Säuglinge), die über eine Auslandsgrenze aus- oder einreisen, ein gültiges Ausweispapier. Personalausweise sind als Reisedokument innerhalb der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder vollkommen ausreichend. Der Reisepass gestattet das visumfreie Reisen zu touristischen Zwecken in über 190 Staaten weltweit. Manche Reiseziel-Länder fordern eine mindestens sechsmonatige Restgültigkeit der Ausweisdokumente bei Einreise, bspw. Ägypten oder Tunesien.

Wer regelmäßig im Frühjahr und im Herbst – also vor dem Sommer- und vor dem Winterurlaub – an die notwendige Gültigkeit der Ausweisdokumente denkt, kann Kosten und Stress sparen.

Weitere Informationen sowie den Link zur Terminbuchung für das Bürgerbüro finden Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite [www.castrop-rauxel.de/buergerbuero](http://www.castrop-rauxel.de/buergerbuero). Die Stadtverwaltung informiert auch über die Seiten [www.castrop-rauxel.de/personalausweis](http://www.castrop-rauxel.de/personalausweis) und [www.castrop-rauxel.de/reisepass](http://www.castrop-rauxel.de/reisepass).

## Pressemitteilung 215/2026

66 Jahre deutsch-französischer Austausch

### **Mit Florett, Degen und Säbel im Namen der Freundschaft**

Gut 50 Fechterinnen und Fechter aus Vincennes und Castrop-Rauxel im Alter von 11 bis 70 Jahren hatten sich über das Pfingstwochenende in der Europastadt getroffen, um sich zum 61. Mal in ihrem traditionellen Freundschaftsturnier – dem „Jonny-Vollmeyer-Wettkampf“ – sportlich zu messen. Das Ergebnis der vier Team-Duelle: 3:1 beziehungsweise nach Treffern 177:108 für den Cercle d'Esime de Vincennes (CEV). „Aber am Ende geht es um die gemeinsame sportliche Leidenschaft, da kann niemand traurig sein, wenn er verloren hat“, so Lisa Dick vom Olympischen Fechtclub Castrop-Rauxel e.V. (OFC) bei der Siegerehrung. „Wir haben alle gewonnen durch unsere Freundschaft!“

„Politik kann Städtefreundschaften beschließen, aber Sie leben sie“, bestätigte Bürgermeister Rajko Kravanja beim Empfang der Fechtergruppe im Ratssaal. „Gerade in diesen Zeiten zeigt sich die Bedeutung der persönlichen und sportlichen Begegnungen, denn dadurch entsteht Vertrauen und Verständnis für andere Kulturen. Ich hoffe, dass Sie immer wieder einen Teil von Vincennes hierlassen und einen Teil aus dem Ruhrgebiet mitnehmen. Erzählen Sie Ihren Freunden, wie schön und wertvoll Ihre Freundschaft mit Castrop-Rauxel ist!“

Dabei blickt die Verbindung der beiden Fechtclubs auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und fand ihren Ursprung im Rahmen der Gründung der Städtepartnerschaft mit Vincennes. Damit haben die Teilnehmenden zwei Drittel der letzten 100 Jahre, die in diesem Jahr in Castrop-Rauxel gefeiert werden, mitgestaltet. Bis auf wenige Ausnahmen – zum Beispiel während der Corona-Jahre – empfangen die beiden Clubs jährlich wechselnd die Freunde in ihrer Heimatstadt, um neben dem sportlichen Wettkampf Zeit miteinander zu verbringen und die Gegend zu besichtigen – in diesem Jahr das neu gestaltete Emscherland mit dem „Sprung über die Emscher“.

„Ich weiß, dass in unseren Reihen tiefe Freundschaften entstanden sind“, so Marie Gay Ramon, Präsidentin des französischen Fechtvereins. „Die Älteren freuen sich immer wieder auf die Reise und ich bin besonders glücklich, dass wir auch immer wieder neue, jüngere Teilnehmende mit auf die Reise nehmen können.“ Dies mache Hoffnung, dass zwischen Frankreich und Deutschland neue Verbindungen die Bestehenden ergänzten. Dabei kann der französische Club mit aktuell rund 430 Mitgliedern aus einem deutlich größeren personellen Reservoir schöpfen als der Castrop-Rauxeler Fechtverein mit 41 Mitgliedern.

Einer von ihnen ist Ulrich Hasler, der seit etwa 50 Jahren bei den Begegnungen dabei ist. Der 68-Jährige wohnt seit vielen Jahren in Berlin, kommt aber zu den Freundschaftstreffen regelmäßig zurück, um Jugendfreunde aus Paris und Castrop-Rauxel zu treffen und die Säbelmannschaft beim Turnier in der Sporthalle der Fridtjof-Nansen-Realschule zu unterstützen.

Auch Bettina Burghardt, Vorsitzende des Olympischen Fechtclubs, freut sich über das lange Bestehen der Freundschaft und hofft, dass die jungen Fechter auf beiden Seiten sie weiterführen: „Es ist ein Ehrenamt und einiges an Aufwand, aber schon allein das Finden von Kompromissen beim Verständnis der geltenden Regeln trainiert die internationale und interkulturelle Verständigung.“

Wer Interesse hat, das Fechten auszuprobieren oder zu erlernen, findet auf der Seite <https://ofc-cr.jimdofree.com/aktuelles/> Informationen oder kann sich per E-Mail an [bettina.burghardt-cr@gmx.de](mailto:bettina.burghardt-cr@gmx.de) wenden.

Näheres zum städtepartnerschaftlichen Engagement gibt es auf der Seite [www.castrop-rauxel.de/europa](http://www.castrop-rauxel.de/europa).

## Pressemitteilung 216/2026

Einschulung 2027

### **Grundschulen laden Familien zu Tagen der offenen Tür ein**

Eltern von zukünftigen Schulkindern haben im kommenden Herbst Gelegenheit, die Castrop-Rauxeler Grundschulen kennenzulernen. Die Schulen bieten dafür unterschiedliche Formate an – darunter Tage der offenen Tür, Elternabende, Schulführungen und offene Klassentüren. Hier können sich Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor den tatsächlichen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2027/28 einen Eindruck der verschiedenen Angebote und pädagogischen Konzepte verschaffen und mit den jeweiligen Ansprechpersonen ins Gespräch kommen:

- Cottenburgschule: Samstag, 12. September, 9.00 bis 11.00 Uhr, Tag der offenen Tür
- Elisabethschule: Freitag, 25. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Tag der offenen Tür
- Erich-Kästner-Schule: Donnerstag, 24. September, 18.30 Uhr, Elternabend
- Grundschule Alter Garten: Dienstag, 22. September, 10.15 bis 11.30 Uhr, Tag der offenen Tür
- Grundschule Am Busch: Freitag, 18. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Tag der offenen Tür
- Lindenschule: Mittwoch, 16. September, Uhrzeit noch nicht festgelegt, Tag der offenen Tür
- Löwenherz-Grundschule: Dienstag, 15. September, 18.00 Uhr, Eltern-Informationsabend mit Schulführung
- Marktschule Ickern: Montag, 21. September, 10.30 Uhr, Tag der offenen Klassentür
- Neue Grundschule Castrop: Freitag, 18. September, 14.00 bis 16.00 Uhr, Tag der offenen Tür
- Waldschule: Mittwoch, 23. September, und Freitag, 25. September, jeweils vormittags, Schulführungen nach vorheriger Anmeldung
- Wilhelmschule: Freitag, 2. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr, Tag der offenen Tür

Die Uhrzeit für den Tag der offenen Tür an der Lindenschule steht derzeit noch nicht fest. Nach den Sommerferien wird sie auf der Schulhomepage veröffentlicht. Für die Schulführungen an der Waldschule ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Kontaktdaten zu den Grundschulen gibt es auf [www.castrop-rauxel.de/schulen](http://www.castrop-rauxel.de/schulen).

Alle wichtigen Informationen zur Einschulung und Grundschulanmeldung finden Eltern übersichtlich aufgeschlüsselt auf [www.castrop-rauxel.de/einschulung](http://www.castrop-rauxel.de/einschulung).

## Pressemitteilung 217/2026

### **Sommerfest in der Kita Swabedoo**

Zum großen Sommerfest lädt die städtische Kindertageseinrichtung Swabedoo am Samstag, 13. Juni, von 13.00 bis 17.00 Uhr ein. Unter dem Motto Sommer, Sonne, Strand wird es an der Bergstraße 77 neben einem Sommerbasar mit selbstgebastelten Artikeln insbesondere eine große Kinderaktion mit Laufkarten geben.

Passend zum Motto können Sandbilder und Muschelketten gebastelt, Limbo getanzt oder Schätze gefunden werden. Für die passende Dekoration sorgt die Kita mit eigens hergestellten Palmen. In der Fotobox können alle Besuchenden direkt ihr persönliches Sommerfestbild machen und mit nach Hause nehmen. Slush-Eis, Belgische Waffeln, Fingerfood und wahlweise auch vegetarische Bratwürstchen runden den Sommertag im Swabedoo kulinarisch ab.

Die Kita Swabedoo bietet 62 Kindern ab zwei bzw. drei Jahren in drei Gruppen ein Betreuungsangebot. Mit zwei Waldgebieten, dem Rieperberg und dem Goldschmiedingpark, in unmittelbarer Nähe ist ein natürlicher Schwerpunkt der Einrichtung die Wald- und Umweltpädagogik. Aber auch Bewegung und Ernährung sowie Sprachförderung sind Themen, die im Fokus stehen. Das Swabedoo in Dorf Rauxel an der Grenze zu Schwerin ist Teil des Familienzentrums „Familie im Mittelpunkt“.

## Pressemitteilung 218/2026

100 Jahre Castrop-Rauxel – 50 Jahre Stadthalle

### **Fröhliches Geburtstagsfest am Stadtmittelpunkt**

Einen fröhlichen Geburtstag für die Castroper-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler organisierten die Stadtverwaltung und die Forum Betriebs GmbH am Samstag (30.06.) am geographischen Stadtmittelpunkt zwischen Rathaus und Stadt- und Europahalle. Ab 11.00 Uhr herrschte beim 100. Geburtstagsfest der Stadt und 50. Jubiläum der Stadthalle den ganzen Tag ein buntes Treiben auf dem Platz.

Beim professionellen Bühnenprogramm, das von Ruhrgebiets-Hausmeister Machulke moderiert wurde, war besonders die aus dem ZDF bekannte Spielshow „1, 2 oder 3“ bei Eltern und Kindern beliebt. Die Disco Dinos traten zu Beginn des Festes auf, musikalisch ging es mit der vielseitigen Künstlerin Fee Badenius, der integrativen Band und dem Chor des Johanneswerks sowie der Band „Acusticals“ weiter. Unter dem Jubiläumsmotto „Viele Teile – eine Stadt“ hatten sich die Grundschulen mit Offener Ganztagsbetreuung eine besondere Aktion einfallen lassen: alle Standorte gestalteten einen Teil des Castrop-Rauxeler Wappens und setzten alle Teile dann zu einem Mosaik-Wappen eindrucksvoll zusammen.

Der Heimat-Preis, den das Land NRW mit insgesamt 5.000 Euro fördert, ging an die Castroper Tafel, die vom Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. und vielen ehrenamtlichen Helfenden mit sechs Ausgabestationen in der Stadt organisiert wird, an das Projekt 100 Stromkästen des Internationalen Bildungs- und Kulturverein für Frauen e.V. (IBKF), die im Stadtgebiet gestaltet werden sollen, und an den Schützenverein ABSV Henrichenburg 1747 e.V., der in Henrichenburg neben seiner Vereinstätigkeit viele Funktion eines Stadtteilvereins einnimmt.

Im Oberen Ratssaalfoyer lud das Demokratie-Café ein, organisiert von der AWO, dem Kinder- und Jugendparlament und der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadtverwaltung. Hier konnte man sich auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister Rajko Kravanja, der Ersten Beigeordneten Regina Kleff und der Landtagsabgeordneten Lisa Kapteinat treffen, seine Demokratie-Fitness testen, an einer Fotoaktion teilnehmen oder nur gemütlich sitzen und einen Kaffee genießen. Auch ein Kinderprogramm, eine Selfie-Ecke und eine Post-it Wand gab es.

Rund vierzig Organisationen und Gruppen boten auf dem Platz an ihren Ständen zahlreiche Mitmach-Aktionen. Kreide-Bilder, Glücksräder, Entchen-Angeln, Glitzer-Tattoos, Bastelaktionen, Gummitwist, Haare-Flechten, Bewegungs-Parcours, Werf-Spiele, Bobbycar-Rennen, Korfball-Werfen, Windräder bauen und Malangebote wurden gut angenommen.

Auf der Wiese neben der Europahalle fand der große Kids- und Kram-Trödelmarkt statt. Daneben tobten die Kinder auf der Hüpfburg, nutzen die Bewegungsbaustelle, den Bungee-Run oder schossen auf die Torwand. Stündlich wurden Führungen und eine Rathaus-Rallye angeboten. Auch Technikführungen im Hallenbad gab es. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst präsentierten Fahrzeuge und die feuerwehurnahe Motorradgruppe Red Knights gab gern Auskunft über ihre Motorräder und ihr soziales Engagement. Das 100-Jahre-Maskottchen zauberte Luftballontiere für die Kinder, und auch ein Ritter der selbsternannten Castroper Nachtwache schaute vorbei und ließ sich geduldig fotografieren.

Neben einer kostenlosen Candybar, Popcorn, Zuckerwatte, einem Eisfahrrad und anderen Leckereien an den Ständen und der Trinkwasserwand von Gelsenwasser ergänzten die typischen Angebote, die zu jedem Sommerfest dazu gehören, das gastronomische Angebot.

Am Abend klang das Fest auf dem Forumsplatz nach einem Umbau mit einem Bandabend mit GAP & Band sowie DJ Drop bis zum Sonnenuntergang entspannt aus.

Möglich waren das Familienfest und die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag mit Hilfe von Unterstützern: Bestattungen Kullick, GASTROMATIX GmbH & Co. KG, GLOBUS Markthalle, Sparkasse Vest Recklinghausen, Unternehmen der Stadtfamilie, AWO, Nationale Projekte des Städtebaus.

Mit einem großen Sportfest am Samstag, 11. Juli, auf dem Spiel- und Sportpark "Castroper Holz" am Hallenbad mit vielen Vereinen und einem Happening der Volkshochschule am Samstag, 18. Juli, auf dem Castroper Marktplatz bietet die Stadtverwaltung die nächsten Möglichkeiten, das 100. Stadtjubiläum gemeinsam zu feiern.

Weitere Informationen zum Stadtjubiläum hält die Seite [www.castrop-rauxel.de/100jahre](http://www.castrop-rauxel.de/100jahre) bereit.

## Pressemitteilung 219/2026

100 Jahre Castrop-Rauxel

### **Stadtführung durch die Castroper Altstadt**

Zum 100. Geburtstag der Stadt Castrop-Rauxel befasst sich der rund 90-minütige historische Spaziergang unter Leitung von Stadtarchivar Thomas Jasper am Sonntag, 7. Juni, um 15.00 Uhr mit dem Wandel der Castroper Altstadt in der Industriezeit. Treffpunkt ist das Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Einen Schwerpunkt der Führung bildet die bürgerliche Pracht um den neu entstandenen Markt, der ein großstädtisches Flair vermitteln soll. Reizvoll sind auch der Landschaftspark der ehemaligen Zeche Erin mit den sanften Hügeln oder das Kulturzentrum Parkbad Süd im Stadtgarten. Der Stadtgarten, um 1930 entstanden, sollte allen Castrop-Rauxelern neben Muße und Erholung auch sportliche Betätigungen in einem Volksgarten ermöglichen, der nach Vorbildern aus barocker Zeit gestaltet wurde.

Eine Anmeldung zum kostenfreien Stadtspaziergang ist nicht erforderlich. Mit diesem neuen Termin wird die Führung vom 31.05. nachgeholt, die leider ausgefallen ist.

## Pressemitteilung 220/2026

### **Beratungscafé für Frauen aus aller Welt**

Haben Frauen die gleichen Chancen wie Männer? Wie kann ich meine Wünsche realisieren? Zwischen Familie und Beruf – wie gehe ich nicht unter? Wer unterstützt mich bei meinen Zielen? Wie bewerbe ich mich richtig? Wer sind die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner hier in Castrop-Rauxel? Wer sich diese Fragen stellt, ist herzlich zum Austausch bei Tee und Kaffee im „Beratungscafé für Frauen aus aller Welt“ am Dienstag, 9. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, eingeladen.

Mit dabei sind Ariane Hohengarten, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Bundesagentur für Arbeit, und Astrid Dähnke vom Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel. Eingeladen sind alle interessierten Frauen unabhängig vom Alter.

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldungen nimmt das Familien- und Bildungsbüro bis Freitag, 5. Juni, per E-Mail an [familienbuero@castrop-rauxel.de](mailto:familienbuero@castrop-rauxel.de) entgegen.